

**Im Rahmen von „Frankfurt liest ein Buch“  
findet am 11. Juli 2021 um 15:30 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)  
im Park Neuses eine Lesung  
mit der Frankfurter Autorin Eva Demski statt.**



Die Wahl fiel in diesem Jahr auf ihren Roman „Scheintod“, der in der Mainmetropole des Jahres 1974 spielt. Ergänzend zur Lesung präsentiert der Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop Arbeiten hiesiger Künstler, die sich in Anlehnung an den Roman mit dem Thema „Liebe – Tod – Vergänglichkeit“ auseinandersetzen.

Die Ausstellung in der Mehrzweckhalle ist geöffnet am Samstag, 10. Juli 2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag, 11. Juli von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei, es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften.

„Scheintod“ ist der Roman einer Liebe in Zeiten politischer Unruhen. Ein Anwalt der linken Szene wird tot in seiner Kanzlei aufgefunden; zu seiner Klientel gehörten RAF-Mitglieder, Rocker, Junkies und Strichjungen. Die Umstände seines Todes sind ungeklärt, die Polizei ermittelt. Seine Frau, die seit drei Jahren von ihm getrennt lebt, wird herbeigerufen und setzt sich noch einmal mit ihm auseinander, mit seiner Arbeit, seinem Leben und ihrer Liebe. Was weiß sie eigentlich von diesem Mann, den sie einmal geliebt hat? Bald gerät die Witwe selbst ins Visier der polizeilichen Ermittlungen, wird der Mitwisserschaft an politischen Aktivitäten verdächtigt, während sie verschlüsselte Botschaften aus dem politischen Untergrund erhält. Um zu begreifen, sucht sie seine Kollegen auf, Mandanten aus der Halbwelt, Genossen und ehemalige Revolutionäre und kehrt in dunklen Spelunken ein. Immer tiefer wird sie in das verborgene Leben des Toten hineingezogen, der ihr zunehmend fremd wird.

Eva Demski, geboren 1944 in Regensburg, lebt in Frankfurt am Main. Ihr literarisches Werk wurde vielfach ausgezeichnet. In ihrem Roman „Scheintod“ erzählt sie unsentimental von dem Versuch einer Frau, ein Leben im Tod zu ergründen und dabei Erinnerungen und Zweifel, Trauer und Verlust zu bewältigen.

Die Lesung mit Ausstellung gibt 60 Besuchern in der Parkanlage in Freigericht Neuses mit ausreichend Abstand die Möglichkeit, gemeinsam Kultur zu erleben. Bei der Veranstaltung wird es keine Getränke- und Essensstände geben. Die Besucher können aber selbst Verpflegung mitbringen und in entspannter „Picknickatmosphäre“ die Veranstaltung genießen. Die Ausstellung ist für die Besucher der Lesung und Kunstfreunde geöffnet.

Für die sichere Planung sind ab 30.06.2021 Platzreservierungen für die Lesung buchbar unter der Tel.-Nummer 06055 916-133. Das Kulturbüro der Gemeinde Freigericht wird allen angemeldeten Besuchern ein Einlassschreiben zusenden, welches dann zur Lesung vorzulegen ist. Die Platzreservierung für die entsprechende Zahl von Stühlen ist nur vorab möglich. Im Park besteht Maskenpflicht, nicht aber am Sitzplatz. Weitere Fragen zur Veranstaltung werden unter der Telefonnummer 06055 916-133 oder E-Mail [hauptamt@freigericht.de](mailto:hauptamt@freigericht.de) beantwortet.

Bild Eva Demski und Bild Werk Matthias Kraus.